Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurze Ermunterungs-Ode auf die Ankunft ... der verwittibten Frau Erbprinzessin

Jäger, ...

Carlsruhe, 1802

[Text]

urn:nbn:de:bsz:31-229518

Visual Library

Weicht quälende Gedanken;
der Himmel schaft mir Ruh!
Riß alles aus den Schrancken;
Ich säh' gefaßt dazu.

Nichts mag mir GOttes Trost
aus meinem Herzen rauben!
Mich schreckt kein' Trauerpost!
Stärkt Er nur meinen Glauben.

Denn was ich sehe, hör und fühle,
gleicht einer schönen Flur;
die, steh' ich kaum ein wenig stille,
verwelckt in der Natur.

Dieß hat, wie ichs empfand,
wohl niemand bald erfahren!
Wo ist mein Herz mein anders Ich!
Das treue Eheband brach in den besten Jahren:
Mein Gatte Carl Ludwig verblich!!

Allein wenn sich mein Geist
zum Geisterreich erhebt;
seh ich beym höchsten Geist
dort Alles neu belebt.

Dann fühl ich wie mein Herz
nach höhern Dingen ringet!
und ohne Gram und Schmerz
Ihm Preiß und Ehre bringet.

Dann tröstet mich
Er
hör mein Flehen
der Meinen baldigs
Wiedersehen!

Dann sing ich hier schon ganz entzükt,
mit Ihnen in des Himmels Chören
im Geist: gebeugt und doch erquickt,
ein Lied dem Herrn aller Herren.

Dem Herrn, der mir von seinem Thron
indeß noch einen Trost gegeben!
Noch ist ein Carl des Vaters Sohn
von Ihm geschenkt am Leben.

Ein Sohn des Vaters Bild
schwebt immer noch vor mir.
Er sey dein Ebenbild!
Mein Gott, bild Ihn nach dir!

Mein bester Vater lebet noch!
Mein Gatte lebet in dem Vater;
wie sanft wird mir des Herrn Joch!
hab Danck o ewiger Berather!

Durchlauchtigste

dies fleht

von Gott, der schlägt und

heilen kann

durch glaubiges

Gebet

ein stets getreuer

Unterthan.

Er gebe Badens Fürsten-Haus

samt Gräflichen Geschlecht

bis in die spätste Zeit hinaus

viel Heil; dies wünscht

Dein

Knecht

unterthänigst gehorsamster

Pfarrer

Jäger.